

Schweizer, zur Sonne!

Autor(en): **Simon, Axel**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **25 (2012)**

Heft [1]: **Die Sonnenwende : das Randthema solares Bauen rückt in die Mitte**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- 4 BRENNPUNKTE
TOUR DE SUISSE — TOUR DE SOL**
Dem Bauen mit der Sonne gehört die Zukunft. Wie aber steht es in der Schweiz damit? Eine Reise zu zehn hellen Köpfen.
- 14 ENERGIEPOLITIK
RITUALE DER VERSCHWENDUNG**
Die Künstler Christina Hemauer und Roman Keller über die Rolle von Symbolen auf dem Weg zur Energiewende.
- 16 HOCHBURGEN
EVOLUTION UND HOCHBURGEN**
Wie es die Nachbarn mit der Solarenergie halten. Ein Bericht aus zwei Regionen: Freiburg im Breisgau und Vorarlberg.

**HOCHPARTERRE LIVE AN DER
SWISSBAU 2012**

Das Nachrichtenportal www.hochparterre.ch berichtet live von der Swissbau in Basel. Die Onlineredaktion hat ihren Standort in der Sonderschau «Swissbau Focus» in der Halle 1.2. Die Redaktorinnen und Redaktoren sind in den Messehallen unterwegs, ihre Eindrücke von diesen Entdeckungstouren stellen sie laufend ins Netz, ebenso Videos von Interviews mit Expertinnen und Experten.

Editorial **SCHWEIZER, ZUR SONNE!**

Ein Sonntag im Mai 2011. Mit rund 20 000 Menschen marschieren wir gegen die Atomenergie, versammeln uns in der sengenden Sonne eines Aargauer Stoppelfeldes. Es ist die grösste Anti-AKW-Demo seit 25 Jahren, und doch würden wohl nicht viele darauf wetten, dass wenige Monate später der Bundesrat und das Parlament den Atomausstieg beschliessen.

Auf den vielen gelben Fahnen, Buttons und Aufklebern, die sich auf dem Feld scharen, lacht nicht von ungefähr eine rote Sonne. Die Entwicklung der Solarenergie ist eng mit der Anti-AKW-Bewegung verbunden. Die Proteste in Kaiseraugst und im deutschen Wyhl gegen geplante Kernkraftwerke politisierten 1975 viele und liessen sie über erneuerbare Energiequellen nachdenken.

Einige der Solarbastler und -kämpfer, die wir auf unserer «Tour de Sol» durch die Schweiz trafen, kamen so zu ihrer Profession und Leidenschaft. Wir besuchten Pioniere und Unternehmer, Forscherinnen und Bauherren, Bewohnerinnen und Architekten, befragten sie zum Stand des Bauens mit der Sonne. Die Erkenntnis dieser Reise: Was zum solaren Bauen erdacht und gemacht wird, geschieht oft im Verborgenen – der hehre architektonische Diskurs bleibt davon unberührt. Die ETH Zürich steht im Schatten.

Anders ist das bei unseren Nachbarn im Norden und im Osten: In Vorarlberg und in Baden-Württemberg spielt die Sonne beim Bauen schon länger eine der Hauptrollen, allerdings unter verschiedenen Vorzeichen. Der Architekt und Publizist Florian Aicher zeigt in seinem Beitrag, wie im badischen Freiburg der Kampf gegen die Kernkraft zur Entwicklung alternativer Technologien führte und zu Architekten, die daran glauben. Im Vorarlbergischen gründet ein breiterer Blick auf die Fragen der Nachhaltigkeit auf handwerklicher Tradition, auf Selbstbau und Mitbestimmung. Revolution oder Evolution? Beides ist ein Weg zur Sonne.

Die Politiker haben die Macht der Solarenergie erkannt. Barack Obama will es seinem Vorgänger Jimmy Carter gleichtun und eine Solaranlage aufs Dach des Weissen Hauses montieren. «Solarjournalist» Bernward Janzing sprach mit Christine Hemauer und Roman Keller über die Bedeutung solcher Symbole. Die beiden Zürcher Künstler haben sich einen Namen gemacht, indem sie Themen der erneuerbaren Energie aufgenommen haben.

Eher symbolisch war auch unser Mittagessen auf dem Stoppelfeld im Aargau. Eine Gruppe junger Sonnenbewegter kochte auf einem Solarofen Suppe – bei vierzig Grad Hitze nicht unbedingt das Richtige. Aber es hat gewirkt: Die Solarenergie ist in aller Munde! Axel Simon

Impressum: Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch

Konzept und Redaktion: Axel Simon; Gestaltung: Susanne Burri; Gestaltungskonzept: superbüro

Barbara Ehrbar; Produktion: Thomas Müller; Korrektorat: Lorena Nipkow, Küsnacht, Elisabeth Sele,

Vaduz; Litho: Team media, Gurtellen; Druck: Südschweiz Print, Chur/Disentis; Verlag: Susanne von Arx.

Herausgeber: Verlag Hochparterre in Zusammenarbeit mit Swissolar.

Bestellen: www.hochparterre.ch, CHF 10.–